HER NST.

fÄRZ NG

 $\mathbf{z}$ EN

F297 EUM

eigen na. tädtifd. Eand-befinden Laufe elebon-trakentabtami

iftrat. n 6. bis 19 bei ircftion ibiaden, aolbene ibt, ein n, ein nonna e famerae famerae rediter

2, 19,

heater unt. sement D. bon Pius hillf von Beber.

duh.

reams
lehrissem
lehrissem
lehrissem
lehrissem
lehrissem
serbauer
Bernhöft
serrmann
laminsdi
B. Zolin
rea Ruhe
Bernad
Kubriano
Leigene
Selerisem
Leigene
Selerisem
Leigene
Selerisem
Leigene
Selerisem
Leigene
Leigene ef Bhlar. 9.80 llbr.

ater. uar. iegel. o, d. Bede la Richter to Fincier nna Agte e-Laberta Bendarf Wichels ta Spohr Tillmans 8.30 1Dhr

erte ] uar. zert. t, Städn. rrabras dur vos legre ma

nzert er. stidt. Morgen, Abend Supple per Der jumeau first. cile, Me-ir Harfe, von Ch.

er .Die arole aus anns Er-Tenbach, per Dis Cominatit

# Wiesbadener Canblatt.

Geriag Langgaffe 21
"Lagbletthaus".
Chafter-Calle geöffnet von 8 Ubr morgens bis 6 Ubr abenbs.
Polticheffonte: Frantjuri a. SR. Sir. 7805.

Wächentlich

artic dem Berlag
ben Boltanhalten, aus
ben Boltanhalten, aus
ben Boltanhalten, die Berlag
ben Boltanhalten, die Berlagen bei 10 liche Begags. Dreis für beibe Ausgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 viertesichnlich durch den Berlag Lungaale 21, abne Beingerlohn, Mt. 8.28 viertesichnlich durch alle dentichen Boltanhaften, aus ichtieblich Beitellgeib. Begags-Beitellungen nehmen auherdem entgegene in Wiesdaden die Zweigkeite Abstrackring is, sowie die Ausgadeitellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dorigen Ausgadeitellen und in den benachdarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger,

Dan 8 Uhr morgens bis 6 libr abenbe, aufer Sonntage. Boftdjectonte: Frantfurt a. Mr. Str. 7405. 

Berliner Abteilung des Biesbadener Zagblatts: Berlin W. 57, Mn der Apoftelfirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lagow 6202 und 6203.

Freitag, 21. Februar 1919.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 80. - 67. Jahrgang

### Die Nationalversammlung.

Auf ber Togesordnung iteht gunachft bie erfte Befung bes Gesehentwurfs wegen Abanderung der Berordnung über bie Rudgabe ber in Belgien und Franfreid weggenommenen Betriebseinrichtungen

vom 1. Februar 1915. Danach soll die Anmedung der be-treffenden Betriebseinrichtungen nicht dis zum 20. Februar 1919 erfolgen, bielmehr soll der betreffende Termin bom Reichsministerium des Innern sestgescht werden.

Reichsminifter Ergberger: 3ch bitte, bem Entwurf gugu-ftimmen, ba er eine Rolge bes foeben geschloffenen Baffen-tillstandsabkommens ift.

Der Gesehentwurf murbe bebattelos in allen brei Lefungen unberänbert angenommen. Go folgt bie

Fortfebung ber allgemeinen Musfprache.

Brafibent Behrenbach teilt mit, bag versucht werben foll, bie erfte Lefung beute gu Ende gu führen.

Brandent Fehrenbach teilt mit, daß versucht werden soll, die erste Lesung heute zu Ende zu führen.

Reichsarbeitsminister Bauer spricht über die Grundsäbe, nach denen die Bergedung der zur Behe dung der Wohnung ond ersprederlichen Nittel ersolgen soll. Die hohen
Noblitosspries und Löhne machen die Bautätigseit zu einem
völlig unrentablen Geschäft. Daber sind Staatszuschüffe notwendig. Sie sollen grundsäblich nur für Flachdauben gegeben
werden. Besondere Förderung soll den Siedelungsgesellschaften zuteil werden. Die Gewährung von Zuschungsgesellschaften zuteil werden. Die Gewährung von Zuschungsgesellschäften zuten der Auf der ein der reicher Familien gesenicht werden. Die Beihisse wied nur gegeben, wein
die Gemeinden oder der Gemeindeverband aus eigenen Mitteln
einen Teil der Baulosten zu trozen bereit ist; sur Brezzhen
ist dieser Sab ein Viertel, der Staat übernimmt ebenfalls
ein Viertel, das Reich die andere Histe. Die Neichbregierung wird alles tun, um die Biederbelebung der Bautätigleit zu sördern. In ihrem Programm melches die seht die
Vererdnung zur Vebedung der Bohnungenot, den Telah
wegen Schoffung landwirtschaftlicher Stedelungen, die Gemöhrung von Vausostensuschäftlicher Stedelungen, die Gemöhrung von Vausostensuscher Abteilung für Mohnungsund Siedelungswesen im Reichsarbeitsamt umfahr, diebet
dies Kredisforderung einer wesentligen.

Breuhischer Kriegsminister Oberft Keinhardt: Die Berwendung der Truppen zur Ausrechterhaltung und Berstellung

Diese Kreditsforderung einen wesentlichen Teil. Ich bitte die Mationalversammlurg, sie zu bewilligen.

Breuhischer Kriegsminister Oberst Reinhardt: Die Berwendung der Truppen zur Aufrechtechtslung und Herstellung der inneren Ordnung ist unerfrenlich, und zwar ganz besonders für die beteiligten Truppenssibrer und Soldaten. Als die Truppen nach den fatt übermeuschlich ichtveren Schlußtämpfen und dem forcierten Rückung in die Deimat kannen, sehen sie sich ditter enttäuscht, statt des erhössten Friedens und der friedlichen Wiederaufnahme der Arbeit einen n.e. u.e. n. d. e. i. n. d. in der Gestalt von Spartakus ich gegenüber zu sehen. (Lachen dei den Unabhängigen.) Truppen und Freiwillige musten notgedrungen an die Kompfarbeit, um die erweiterten Breiheiten der Kodember-Umwälzung zu vertridigen. Dieser Kampf ist unerquissich, und er ist militärisch nicht leicht zu siehen. Er wird bestig verschäft durch die tücksichen Discher Wistischen Kampfesweisen der Außestörer, die von ungemein gefährlichen Schwärmern anwesührt werden. Auf diesem Untergrunde vollzog sich die Tötung der Fran 2 u.e. m. d. u. eine Untergrunde vollzog sich die Tötung der Fran 2 u.e. m. d. u.g. and L. i.e. f. m. d. d. Wie und immer das rein menschliche und deise diese beiben Persönlicheiten für den Frieden in unserem Bolse sein mag — als Josdat kann ich die Tatsache nur aufs tiesste beiden Persönlicheiten für den Krieden in unserem Bolse sein mag — als Josdat kann ich die Tatsache nur aufs tiesste bedauern, das die Begleitsbummandos nicht dermochten, die Harube dei den Unabhänninen; erregte Juruse: Unserschänzierende General v. Lützusch den Kichten abguliefern. (Große Unrube dei den Unabhänninen; erregte Juruse: Unserschänzierende General v. Lützusch den der Konstitung. Darin erhliche ich die Gewähr, das der mehr Eurschliche Ausfalleresche Generals unterstellten Gardelavellereschübendinstellen Seiche den den Leichtschlichen der Schuldereschübendinstellen Seiche den den den der Konstitung der Konstitung der Konstitung der Konstitung der Konstitung der Rolige gur Feifstellung bes Kalles und jur Bestrafing ber Echulbigen geschebe. (Reuer Ausbruch bes Sturmes bei ben Unabhängigen; andauernbe Zwischenruse: Unerhart! Unterschämtbeit! Morber! usw. — Praficent Febrenbach erflart, er werte, wenn diese Rwischenrufe sich nicht berubigten, von Ord-nungerufen Gebrauch machen.) Ich tann mitteilen, daß die Keicherepierung ichon den Plan gesatt hat, die Rilliarfrafgerichtsordnung so umzuwandeln, daß alle bitr-gerlichen Straftaten bor burgerliche Richter fommen sollen. Beifall.) Es wird bas ein Teil der Umgestaltung, die bas fünftige Bollsbeer bom jedigen unterscheiden wied. Dieses Juliunfisher wird jehr bescheiden unterscheiden wied. Dieses Juliunfisher wird jehr bescheiden sein, aber wir können seinehdem jeht noch nicht ausbauen, weil wir noch seinen Krieten haben. Wir müssen deher vorläufig mit übergangseinziehumgen auszusemmen suchen. Auch die Einrichtung dieses übergangsbeeres wird zunächt einen vorläufigen Charafter beben, im Sinne der Berordnung über die Komamndogen ilt vom 19. Nanuar 1919. bom 19. Januar 1919.

Abg. Frau Marie Judgaca (Sog.): Meine herren und Damen! Der Republit verdanken wir unfere Sibe im Barla-ment. Wir danken nicht in althergebrachten Ginne daffir. Die Revolutiondregierung tat damit nur ihre Pflicht; denn die Demokratie war ohne die Frau nicht möglich. Als Sozialdemokatin aber freut es mich, daß, es eine sozialdemokatin aber freut es mich, daß, es eine sozialdemokratische Regierung war, die die deutschen Arauen von der politischen Anmündigkeit befreit hat. (Beifall links.) Für Deutschland ist tie Frauen frage damit gelöst. Die neuen Rechte Kungn und nicht wieder genommen werden.

Bir werben aber niemals unfere Frauentugenb berleugnen, weil nun auch wir in bie bolitifche Acena geftiegen finb.

(Aufeitiger Beifall.) Bei der Beratung der neuen Berfaffung werden wir dofür zu forgen haben, daß nun auch in der Ber-waltung die Frau als gleichberecktigt mit berangezogen wird. waltung die Frau als gleichberecktigt mit berangezogen wird. Bor allem gilt das für die Jugendfürsorge, für die allgemeine Bolfsbildung und für die vielen Zweige der Woblsahrtövslege. Wir müssen und der Bassenillstand gesallen lassen, well der Krieg noch Jürer (nach rechts) Bolitis gesüber wurde. (Zustimmung dei der Wehrheie.) Die Revolution ist eine geschichtliche Tatsache, die aus den Berdällnissen berauswochsen mußte, zu denen Sie (nach rechts) getrieben haben. (Sehr wahr! dei den Sezialdemestraten.) Die vielen Berdrachen von beute sind nicht erst durch die Revolution gesommen, auch unter dem alten Regime beden sich während des Kriegs Kaube. Word, Diebstahl und Berdrechen oller Art in erstrechen der Weise breit gemacht. (Unrube und Widerspruch rechts; Zusimmung sei den Sozialdemestaten.) Die Unter der den ab er Brefse in der heutigen Form billigen wir durchaus stimmung kei den Sozialdemokraten.) Die Unterdrüd und der Bresse in der heutigen Form billigen wir durchaus nicht, aber wo war denn die Freideit der Presse während des Kriegs unter dem olten Regiment? (Sehr gut! links.) Den Tüchtigen freie Bahn" wurde unter dem alten Regiment niemals berwirklicht. Nicht einmet ein sozialdemokratischer Rachtwäckter war der Kevolution möglich. Die Beamtenschaft hat die Revolution mit einem befreienden Aufatmen begrüßt. Sie wird auch wirtsschaftlich unter dem neuen Regiment desker sahren als dieher. (Sehr wahre des Kentheit.)

Abg. Dr. Maber-Kaufbeuren (Zentr.): Wir begrüßen die Zus am men arbeit von Mann und Frau in diesem Bause. Mag sie von Glud und Segen für unser Bolf und Baterland sein. (Beisall.) Dem Dank an die Neutralen schlieken wir und an. Wir baben aber die Erwähnung des Baptes vermist, obwohl gerade dem Heiligen Stuhl die Anternierung Tausender von Kriegszesangenen auf neutralem koden zu danken ist. (Beisall im Jentrum.) Die deutsche Bollswirtschaft ist sehr krant, finden wir den Anschlußt an die neue Ernte nicht, so müssen Millionen Deutsche verhungern. Ein Defisit von 1.7 Milliorden dei der preußischen Sisendahn ist ein Sturmzeichen für die Lage der deutschen Bollswirtschaft. Wir leben beute auch wirtschaftlich in unveranwortlicher Weise don den allerletzen Meserven. (Sehr wahrt im Zentrum.) Abg. Dr. Mauer-Raufbeuren (Bentr.): Bir begrüßen bie

Rur bie fofortige Befeitigung ber Dftfeeblodebe unb bie refchefte Derbeiführung bes Borfrichen & unb bes befinitiven Friebens fann uns retten.

befinitisen Friedens kann uns retten.

Eins der dunklisten Kapitel sind die militärischen Berkuste an Herresgut. Wir möcken dei der Gelegendeit den Bunschaussprechen, daß weder die Kriegsgesellschaften ähnlicher Art ind Leden gerusen, nach etwa neue Gesellschaften ähnlicher Art ind Leden gerusen werden. (Beisoll im Zentrum.) An den Kosten diese Kriegs wird Deutschland den Löwenanteil tragen müssen. Unter sinanzielle Loge ist außerordentlich detrübend, und sie wäre trostles, wenn die sost 100 Milliarden Kriegs. anleiße eine Schuld an das Ausland darstellen würden; daß das nicht der Fall ist, ermöglicht es allein, an einen Wiederausdau Deutschlands zu glauben. (Beisoll und Zustimmung.) sier dem neuen Vertragen müßen der Worte ist eine littliche Kflicht." (Beisoll.)

Abg. Ball-Köln (Dem.): Wir R he in länder lieben unsere enge schöne Deimat von ganzem Derzen. Aber mit der glichen Dingode des en nen wir und zu unserem deut ist ein Blut an unserem Vereland. (Beisoll.) Der Kedner spricht ausschlästlich über die Berhältnisse im Rheinland und die Eesinnung seiner Bewohner und sährt fort: Das deutsche Koll hat am 19. Januar sein Urteil gesällt. Vir das deutsche Koll das mit Rieden zu lösen: das Deutschland möglich fich in Standaus seiner Ardeit der Gemen Amei schwer Ausbeund kroeit kommt. Darum hoden sich auch die der großen Varteien dieses Dauses zu einer Ardeit der Ganzen deutschen Bolles derriit. Die Grundlage dieser drei Varieten Koll der Ropen Barteien dieses Dauses zu einer Ardeit der Ganzen deutschen Boll denen will, der Kann an der treibenden Varieten von deutschen Solles derriit. Die Grundlage dieser dei Varieten Koll denen will der Kann an der treibenden Variet ein der Kapt der Goglaldemofratie micht dordeseden, sondern muß ihr darsfor sein, für ihre Ardeit im Dienst des Baterlandes, das heißt, ihr bankbor fein, für ihre Arbeit im Dienft bee Baterlanbes, bas heißt,

bie Beifohnung muß wieber eingieben, bag es uns ge-lingt, mit ber Belt in Frieben gu tommen.

(Bebhafter Beifall bei ben Demofraten.) Reidsminister Erzberger: Mit dem Vorredner hat das erste Mitalied diese Haufes aus dem besehrten Gebiet gesprechen, und die Regierung ergreift gern die Gesegenheit, um den I in f & r h e in i sich en Brüdern bergliche und aufrichtige Wünsche zu entsenden. (Beisall.) Der Redner Gespricht des längeren Vorsommnisse im besehren Gebiet

Also, Dasse (Unabh. Seg.) bestreitet in persönlicher Bemerkung durch Stellung von Beweisantrögen das Uniersuchungsversahren wegen der Tötung der vier Gesangenen im Tegeler Forst verschleppt zu haben. Die Anträge hätten den Zwed gehabt, das Versohren zu fördern und die gegenteilige Besauptung des Kriegsministers sei eine schamlose Berdrehung der Wahrbeit. (Große Unuse.)

Rriegsminifter Reinharbt: 3ch habe bem Mbg. Daafe nicht Berwurf der Berickleppung gemodt, sondern nur den Berwurf der Berickleppung gemodt, sondern nur den Berickt des Kommarkontungerickte verlesen, wonch sich die Einleitung des Untersuchungsversafrens hinausgezogen hat weil der Abg. Hogie als Berteidiger die Bernehmung von Zeugen beantragt hat.

Mbg. Rieger (D. Bellep.) fpricht iber ben Gegenfas amifchen Demofratie und Liberalis mus. Alls er feine Ausfuhrungen über biefen Bunft naber erläutert, wird

Brofibenten Fehrenbach auf die Aberschreitung bes Rab-

mens der persönlichen Bemerkung bingewiesen. Präsident Febrendech erteilt nochtröglich dem Abg. Daosse wegen des Ausbrucks "schamlose Berdrehung" einen Ordnungsruf. Abg. Bögler (D. Volksp.) will in persönlicher Bemerkung auf die Nede des Keichsministers Erzberger dezüglich der Vernehmung von Socherständigen zurücksommen, wird aber deren gehindert, mit der Bemerkung, daß dieser Gegenstand bereits erledigt ist bereits erledigt ist Rächste Sigung Donnerstag 2 Uhr: Fortsehung. Schluß gegen 7 Uhr.

Die Stärfe ber Fraftionen.

Die Stärke der Fraktionen.

Beimar, 19. Sebr. Durch das Bureau der Rationalversammlung ist nunmehr eine genaue Ausstellung über die Stärke der Fraktionen ersolgt. Es ergibt sich daraus, daß die so al de mokratische Fraktion 1683, die Fraktion des Jenkrums 89 Mitglieder, die Fraktion der Deutschen dem oben okratischen Partei 74, die Fraktion der Deutschen Deutschen Bartei 74, die Fraktion der Deutschen Deutschen Bolkspartei 41 Mitglieder und einen Hospitanten, die Fraktion der Deutschen Bolkspartei 22 Mitglieder und die Fraktion der un absängigen sozialdemokratischen Bartei 22 Mitglieder ausweist. Reun Mitglieder der Rationalbersammlung haben sich feiner Fraktion angeschlossen. Es gehören dazu drei Weisen, sünf Mitglieder des daherischen Bauernbundes und der Landwirt Themsen von der schleswischolzienischen Bauern- und Landardeiterdemokratie. Seit der Babl der Rationalbersammlung haben vier Abgeordnete ihr Mandat niedergelegt: der Sozialdemokrat Stössel, für den Frau Rodahl, der Sozialdemokrat Sänger, für den der Abgeordnete Mauer, der baherische Bauernbundler Männer, für den der Abgeordnete Badmeier und der Präsident Ebert, sür den der Abgeordnete Badmeier und der Präsident Ebert, sür den der Abgeordnete Badmeier und der Bräsident Ebert, sür den der Abgeordnete Rauer, der daner in die Rationalbersammlung eingerückt ist. Eich der n wird als vollgültiges Mitglied der Rationalbersammlung in der amtslichen Susammenstellung ausgesührt.

### Ein Attentat auf Clemenceau.

Baris, 20. Jebr. Gestern morgen gegen 9 Uhr ist in bem Argenblid, als herr Clemenceau, welcher gerabe bon zu hause sam und in einem Automobil die Ede der Franklin-straße passierte, ein Attentat verübt worden. Es wurden auf ben Minifterprafibenten mehrere Schuffe abgegeben, von benen einer in bas Oberteil bes rechten Schulberblattes brang. Die Menge fturgte fich auf ben Angreifer und es gelang ben Boligiften, ibn fest gunehmen. Der Angreifer geb an, er beihe Tottin und mobne in Compiegne. Dece Clemenceau fonnte gu fing nach Saufe gurudfehren. Das ausgezeichnet. Der Attentater gab nach feiner Berhaftung noch mehrere Schuffe ab, wodurch ein Soldat und ein Chauffeur vermundet murben.

### Der Waffenstillstand. Die neuen Bedingungen.

London, 20. Kebr. Der Korreipondent der "Times" meldet aus Baris, man werde von Deutschland fordern, daß es an die Alliierten das gesamte Kriegsgerät ausliefert, das nicht von einem auf 25 bis 35 Divisionen herabgesetten Seer benötigt wird. Es wird eine strenge Kontrolle über die Mittel ausgesibt, die Deutschland besitzt, um das Kriegsgesätztertutieren. gernt fortauführen. Beiterhin wird man bermutlich die Bernicht ung aller Berfgeuge, die nur dem Rriege dienen, fordern. Bor der Ausführung die fer Bestimmungen wird bie Beset ung Effens und ber Marine-Arfenale unter ber einen ober an-beren Korm für notwendig erachtet. Deutschland wird außerdem sofort die Schiffe ausliefern muffen, die in den früberen Baffenftillstandsverträgen genannt. aber noch nicht ausgeliefert sind. Die Allierten werden darauf die Kriedensstärke der deutschen Wlotte indirekt dadurch sestenen, daß sie die internierten deutschen Schiffe in Beschlag nehmen. über das weitere Schiffald dieser Schiffe ist noch kein Beschluß gefaßt. Im Sindlick aber auf den Volkerbund ist es unnötig, die deutschen Schiffe unter die Allierten zu verteilen. Es sieht beinahe sest. Aus die deutsche Klotte als altes Eisen verfaust wird. Die Misseten dätten auserdem die Al. tauft mirb. Die Muiferten batten auferdem die Albficht, auf ber Entmilitarifterung gewisser de ticht, auf ber Entmilitaristerung gewisser deutschen Brovingen au besteben, dies bedeute, doch es Deutschland verboten werde, in diesen Gebieten Truppen au hoben. Auf diese Weise könnte den französischen Berordnungen begünfenbeit des linken Rheinufers und der Sicherheit der Ofbgrenze Frankreichs entsprochen werden.

### Der Beginn der Vorfriedensverhandlungen.

Berlin, 20. Febr. Die Barifer Blatter melben, bat am Samstag in der frangofischen Rammer Minister-prafident Clemenceau erklart, daß die Braliminar-friedensverhandlungen om 15. Dara beginnen

W. T.B. London, 20. Rebr. "Doily Rems" ichreibt: Die nächsten Waffenstillstandsverbandlungen werden

bie Ietten fein und Deutschland die militärische Siarte vorschreiben, die die Mulierten ihm belassen werden.

Paris, 20. Febr. Bie an unterrichteter Stelle berlautet, wird ber endgültige Tegt bes Braliminarfriedens Deutschland Mitte Marg bom Berband mitgeteilt werben. Bur die Beantwortung ift ber beutschen Regierung eine Frift bon etwa einer Boche gelaffen worden.

### Die Reuregelung bes Bolferrechts.

Ds. Baris, 19. Febr. (Savas.) Eine internationale int ift i fche Bereinigung bon 40 Mitgliedern bat fich mit Bewilligung ber bertretenen Regierungen gebildet. Dieje Bereinigung mird die Regelung des Bolterrechts nach den Bedingungen des internationalen Lebens festieben. Gie wird im Geifte der Menichlichkeit handeln.

### Das neue Reichsheer.

Betmar, 20. Febr. Der Reichsmehrminister bat bereits einen Gesehentwurf, betroffend die Bilbung eines fte ben ben Deeres, fertiggestellt. Es besteht die Abstehenden Deeres, fertiggestellt. Es besteht die Absicht, eine Berständigung mit den Rechtsparteien berbeizusschen. Die Wehrheitsparteien haben sich dahin verständigt, diesen vorläufigen Gesehentwurf, der noch der Zustimmung einiger Einzelstacten bedarf, als Initiativantrag einzubringen. Das Geseh sieht eine Stärfe von 150- bis aubringen. Das Geseh sieht eine Stärfe von 150- bis Unterossissiere und Rilitärbeamte. Nan beabsichtigt, in jeder Brovinzeine Brigade zu bilden. Bon einem Einstellungsamang zu soll zunächst abes iehen werden stellungszwang soll zunächst abgesehen werben, denn man glaubt, durch freiwillige Berbung die nötige Mannschaft zu bekommen. In diesen neuzubildenden For-mationen sollen die Borgesehten ernannt werden. Bisber schon erworbene Rechte bleiben befteben, jedoch wird dem Rriegeministerium bei allenfalls vorzunehmenden Bahlen die end-gültige Entscheidung vorbehalten bleiben. Wie verlautet, soll tiefer Gesehentwurf ohne große Debatte von der Rationalversomlung erledigt werden.

### Das preußische Staatsoberhaupt.

Berlin, 20. Kebr. Ru der Meldung, daß Dr. Süde-tum jum Präsidenten des preusisien Staates aus-erschen sein soll, wird an zuständiger Stelle erklatt, daß man es für ziemlich un wuhriche in lich bält, daß die einzelnen Bundesstaaten Präsidenten als Staatsoberhäupter erhalten. Rutressend ist, daß Dr. Südekum mit der Bildung des preußi-ichen Winisteriums betraut ist, jo daß er nach ich en Ministeriums betraut ift, so daß er nach dem "Lofalanzeiger" voraussichtlich Ministerpräsident für Breufen wird.

Beimar, 20. Febr. Im Falle, daß die bei einem großen Teil der Parlamentarier der Mehrheitsparteien porhandene Absicht, von der Babl eines preußischen Ministerpräsidenten abzuseben, durchdringt. muß damit gerechnet werden, daß von einem Ein-fammersustem abgegangen wird. Man beabsichtigt, in diesem Kalle entweder ein Oberbaupt einzusehen oder eventuell eine andere Anstanz, vielleicht einem Bräsi-denten der breußischen Nationalver-samm lung das Recht einzuräumen, im Kalle eines Rudtrittes der Regierung eine neue Regierung gu bilben.

### Die Rrife im Auswärtigen Umt.

Beimar, 20. Febr. über die Debatte vor Unter-geichnung der Baffenitillitandsbedin-gungen werden jest nabere Fingelheiten befannt. Eraberger foll, wie mir erfahren, für die Unterzeichming der Baffenftillstandsbedingungen gemejen fein, mährend Graf Broddorft-Rangau es auf eine Richtunterzeichnung habe ankommen lassen wollen. Danach ist es zwischen Erzberger und Braf Brodborff-Rantau au icarfen Differengen gekommen, wobei Minister Dr. Breug und noch ein anderes Regierungsmitglied den Grafen Broddorff-Kantau unterstützt baben sollen. Der Bersuch ichlug je-doch fehl und darauf soll Graf Broddorff-Kantau berfucht haben, die Waffenitillstandskommission unter sein Kessort zu bekommen. Auch dieser Versuch ist fehl ge-schlagen. Die Krise ist baber latent geblieben.

### Rein fogialiftifche Regierung in Braunfdweig.

Breunschweig. 20. Rebr. Die Berbandlungen zwischen ben wialistischen Portizier haben zu einer Einigung geführt. In Braunschweis wird nun eine rein sozialtutsche Regierung auf raritätischer Frunklage gebildet. Zandenbeitervend Soldvieuräte laden dieser Ermigung zugeitimmt. Sämtliche Kolldseaustrogte und der Profibent Bertel legten darauf ihre Mandate in die Hände der Landesarbeiter- und Soldvieuräte zurück. Die Bollfeminister Erten und Edert werden in des neue Kabinett nicht einkreten. Sie ertlaren, daß das Braunschweiger Konditionsmitisterium nur ols ein Reibebels zu dertachten seine Raditonsweigerkanten. Bei ertlaren, daß das Braunschweiger Kach dem neuen Beschissen wird es rom 1. März ab keine Bald atentäte mehr geken, während die Arbeiterräte wetter bestehen. Diese werden in ten nächten Bochen neu verückst find auf breitere Erundlage gestellt, seden denne Berücksstätzung der dürzer- lichen Ein wohner.

### Spartafus in Marnberg.

Rürnberg. 18. Febr. Seit gestern ist ein Umschwung einsetreten. Im Lause des Kachmittags wurde das Generalsom nando ton den am Sonntag eingedrungenen terroristischen Soldaten befreit. Die Eindeinglinge hatten dert in vonkalischer Exise gedaust. Schränke und Pnie erdrechten med den Indelt derenagetvorsen. Sämtliche Alten und Schriften siehe Unterstützung der Ariegsverstimmeiten lagen gerissen am Beden. Die Unterstützung der Ariegsverstimmeiten lagen gerissen am Beden. Die Unterstützung der Ariegsverstimmeiten lagen gerissen am Beden. Die Unterstützung der Gerschen, die Sebensmitten am Beden. Die Unterstützung der Bersanden ter Tepest veruntreut hatten, sind betreit worden. Ran begt den Berdackt, laß der Bulic auch ant Beseitigung des gegen die Verdackten appsommelten Beweismaterials dienen isolie. Gesten abent fanden gwischen den Unabhangigen und den Wehrbeitsgislisten Errbantlungen statt. Der "Fraulische Kurter" ist seit beute merger desveit. feit beute merger befreit.

### Auffindung ber Leiche Roja Luxemburgs?

Berlin, 20. Rebr. Geftern bormitton murbe an ber Moderner Strafe eine weibliche Beiche mit einge. fchlagenem Schabel aus bem Landmehrfanal gezogen. Ob es fich babei um ben Rorper Roja Lugemburgs handelt, lonnte noch nicht festgeftellt merben.

### Trouins Offenfive.

W. T.B. Amsterdam, 20. Hebr. Der "Times" wird aus Selfinafors gemeldet, daß Trotta Befehl gegeben bat das Bolichewifibeer solle in Citiand und Livland

auf ber gangen Linie Rarma-Bitow-Wolmar gum Angriff übergeben. Diefes Beer verfügt über 40 000 Mann, mehr als 100 Geschübe und mehrere Banzerzüge und Plugzeuge. Der Anarifisbeschl war das Ergebnis eines Antrages, der am vorigen Mittwoch auf einer geheimen Bersammlung der Sowgets in Vetersburg angenommen wurde. Trouth hat erflärt, daß die Beset ung Petersburg abei bei ung Petersburg abeit Beine Garde das Ende der Bolicewifiske Garde das Ende der Bolicewifiske von Sowston auf der ganten würde. ten murbe. Der Rampf, der am Samstag auf ber gangen Front febr bartnadig geführt wurde, dauert an. Auf beiden Geiten find die Berlufte ichwer.

### Der Borftand ber bemofratifden Fraftion.

Die Fraftion der deutschen Demofraten in der Rationalbersammlung hat sich wie solgt sonsituiert: b. Baner, 1. Borsibender, Schisser, 1. stellvertretender Borsibender, Naumann, 2. stellvertretender Borsibender, Betersen, 3. stellvertretender Borsibender, Kischbeck, Gothein, Tern-burg, Roch (Kassel), Gertrud Bäumer. Hartmann, Frei-berr v. Kichthofen, Beisiber, Beinhausen, Gelius, Ge-ickästssischer, Bruckhoff, Geile, Schriftsührer, Reumann-Koser Lossischer Sofer, Raffierer.

### Wiesbadener Rachrichten.

### Die Berforgung ber Betriebe mit Berufsfleidung.

Die Berjorgung der Arbeiter friegswichtiger Betriebe mit Berniskleidung erfolgte wöhrend des Kriegs durch die Reichs-befleidungsfielle. Deren Bekanntmachung vom 27. März 1913, samt ihrer Abänderungsbekanntmachung vom 80. März 1918, die diese Bersergung im einzelnen regelten, mußten außer Kraft geseht werden, da es "kriegswichtige" Betriebe seht nicht rehr gibt. Eine Bersorgung der Arbeiterschaft mit Berufs-lleidung ersolgt fünftig nur noch in besonderen Ausnahme-füllen unmittelbar durch die Reichsbekleidungsstelle, und zwar noch den Richtlin is n. wie wir sie in unserer Montag-

fällen unmittelbar durch die Reichsbesseileidungsstelle, und zwar nach den Richtlinien, wie wir sie in unserer MontagAbendausgabe on dieser Stelle zum Abdrud brachten.

Es handelt sich dadei in erster Linie um die Arbeiter der Eisen bah und Bost. Dier ist der Bedarf so groß, dah die Dedung durch den freien Handel auf Schwierigkeiten stohen würde, Ferner sällt unter diese Ausnahmen besondere Berufslied dung, wie che mische Ausnahmen besondere Berufslied dehalt sich die Reichsbesseileidungsstelle vor, dort, wo ein öffentliches Interesse vorliegt, zur Abhilfe oder Berhütung eines Rotstandes durch Belieferung mit Arbeiterseidung einzugerifen. Auch in den genannten Ausnahmefällen konnen nur große Lieferungen ausgesücht werden, da die ReichsTextil-Aftiengesellschaft aus nabeliegenden Gründen nicht in der Lage ist, einen Kleiderhandel zu treiben. Rach dem dis-Dertif-Affiengesellschaft aus nabeliegenden Gründen nicht in der Lage ist, einen Kleiderhandel zu treiden. Rach dem disherigen System wurde nur der vierte Mann, der Starkarbeiter und Auhrenatheiter, friegswirtschaftlicher Betriebe mit Berufstleibung zentroldersengt, also ein geringer Teil eines enggezogenen Kreises von Spezialarbeitern. Rach den neuen Richtlinten wird es jedem Betriebsunternehmer überlassen, in Küblung mit seiner Arbeiterschaft die Brenzen seines Bedarfs für einen bestimmten Zeitraum selbst zu sinden. Ein Zwang zur Beschrünfung auf das Rotwendigste liegt schon in den heutigen Berhältnissen. Selbswerstänzlich nuch sich die Reichsbekleidungsstelle dei dem auch heute noch herrschenden Rangel an Textilien vorbehalten, in einzelnen Hällen der Berforgung durch Kationierung einzugreisen. Denn es wird Rangel an Leximen bordenalten, in einzeinen gauen es beit Berforgung durch Rationierung einzugreifen. Denn es wird grundsählich nur noch die Ware gugewiesen, die tatsächlich sofart greisder ist. Dadurch, daß dei der Reichs-Textil-Affnengesellichaft größere Wengen an Stoffen aus Deeresbeständen anfallen, kann der Arbeiter mit zweckmäßiger, haltbarer und preiswerter Ferligware oder auch auf Wunsch mit entsprechenben Stoffen berforgt merben.

den Stoffen versorgt werden.

Abnlich ist auch die Erteisung don Bezugsscheinen amf Arbeitslleidung für Betriebe erweitert. Früher erhielt nur ein fleiner Areis besonderer Berufszweige Bezugsscheme zum Erwerd von Berufslleidung im freien Dandel; heute wird jeder gewerdliche Betrieb auf Antrog nach Bedarfsprufing einen Bezugsschein zum Erwerd von Berufslleidung im reien Hantel durch die Reichebelleidungsstelle (Abteilung H) erholten. Auch lünftig bleibt den Bezugsscheinstellen die Erteilung von Bezugsscheinen auf Arbeitslleidung (Ober- und Unterfleidung) an Betriebe oder an angegliederte Wohlsariseinrichtungen untersogt. Auch, so weit die Betriebe bersuchen wollen, Waren von Kommunalberdänden zu erhalten, sind ebenfells Bezugsscheine der Abteilung H der Keichsbesseinrung hat zur Boraussehung, daß alle Beteiligten sich der Berpflichtung betwurft sind, mit den zur Berfügung stehenden Korräten hausshälterisch umzugehen.

- Schulbeginn. Der Magiftrat erläßt folgende Befonntmachung: Auf Grund ber bon bem herrn Administrateur du District de Wiesbaden erloffenen Anordnung beginnt ber Unterricht in ben ftabtifden Schulen wie fruber in ber Beit bom 15. Februar bis 15. Robember um 8 Uhr und bom 15. Rovember bis 15. Jebruar um 81/2 Uhr bormittags (fran-

- Conntagerube ber Danblungsgehilfen. Muf Drangen bes Bentralverbands ber Dandlungsgel,ilfen, Sie Berlin, haben Die Reicheregierung und ber Staatsfefretar bes Reichsarbeitsamts eine Berordnung erlaffen, beren miditiofte Bestimmung lautet: 3m Sandlungegewerbe durfen Sandlungegehilfen, Lehrlinge und Arbeiter an Gonn- und geftiagen nicht beichaftigt merben. Die Boligeibeborben fornen fur feche Connund Befttage im Johre, on benen tejonbere Berbaltniffe eine ermeiterte Befchaftsgeit erforberlich machen, für alle ober eingelne Geschäftegweige eine Beschäftigung bis zu 8 Stunden, jedoch nicht über 6 Uhr abends hinaus gulaffen." Die Berordnung tritt am 1. April 1919 in Rroft.

- Feitverteilung. Es wird darauf aufmerkjam gemacht bog die in diefer Boche gur Berteilung fommende Butter Auslands-Rühlhausbutter ift. Sie wird fich infolge ihrer ge-ringen Qualität nur gum Rochen berwenden laffen.

Bleischverteilung. Die für Saushaltungen von Sotels ufm. ausgestellten Bleischbezugsicheine find nur auf eine Bochenmenge von 200 Gramm berechnet. Da jedoch 250 Gramm fleisch gur Berteilung fommen, erhöhen sich die auf ben Bezugsicheinen angegebenen Mengen um ein Biertel.

— Chemie Unterricht für Domen. Im Sindlid auf den Mangel en den eitigen Silfelraften in der dem ischen Indu frie sel darauf ausmerksam gewocht, daß in dem hieligen chrmischen Ladereiterium dem Dr. A. Obel ein Anrius, speziell sur Lamen, zur Auskildung von Silfsarbeiterinnen sindtsindet. Dierden zur Euskildung von Silfsarbeiterinnen sindtsindet. Dierden zur Kurklidung von Silfsarbeiterinnen sindtsindet. Dierden der der der Kantagsmittei - Laderatorien, Apotheken,
Krankenhäusern ulw auszubilden.

- Metrepole-Kongerte. Die musikalischen Darbietungen ber Kopelle Fried Ronig im "Menopole" bringen zu Samstogabend, 22. Redrugt, einen Celifienelend, in welchem herr Kapellmeister Kinig bas Bioliusolo "Gollettluene" von Beriot wiederhoft, wöhrend

herr Bille Rorppen tas Clavierfongertfrud "Rigoletto-Baraphrafe" ben Berbr-Lifst gum Bortrag bringen wird. Gin gewägttes Bro-gramm bringen bie anderen Bortrage ber Rapelle.

### Aus Proving und Rachbarichaft.

Brantsurt a. R., 19. Jebr. Die Franksurter Kriminalpolizer berhoftete in einem Krantsurter Dote die Die de , die in der bertigen Weche einem Kodlenzer Hern 200000 E. gest oblen batten. Es baubelt sich um die Lijdrige Elia Dohmann und der Bijähriger Kausmann Franz Floder, beide aus Kodlenz. Das Parm war nach dem Eindruch in einem Automobil über Limburg-Giehen nach Franksurg-giehen und batte sich dier in einem ersten Dotes einguartiert. Am Sennig ermittelte die Bolizei den Aufentdalt des Paares und verkastete es deim Mittagessen. In seinem Besitz sand man noch 156 000 M. Den Rieft hatte bas Haar sür Schmudsladen, Lieiber und derzieden ausgegeben.

### Gerichtsfaal.

we. Eine Barnung für Biehdiebe. Der Steinhauer heinrich G., ber Arbeiter Peter C. und ber Arbeiter Ichann F. baben langere Zeit an ber Frent gestenten und sehrten erst Ende Lezember n. J. vach Biedrich gurück. Mit den Lebenswitteln war es bei ihnen außererdentlich suopt bestellt. Alle dader, wahrend sie sich in einer Wirtschaft besanden, einer von ihnen den Berschlag machte, bei einem Manne an der Baldhraft ein Schwein zu holen, war jeder gerne dadei. Man überstieg einen Zaun, drang in das Erundlich des beitessehen Mannes ein, erdroch ein Etallschloß, statt des Brunzers eber sand man nur 3 Stallbasen ver, die man mit sich nahm und daheim berzehrte. Die Leute boden spater den Schallen versehrte. Die Leute boden spater den Schallen erlegt, was ihnen nech zugute kam Die Etxas fan mmer bernrteilte sie zu der geringsten gesehlichen Strose von dei Bionaten Gesängnis, det voller Arrechnung ter Untersuchungsbast.

we. Gefränkies nationales Emplinden. In Schlerstein trasen, am 16. Artember v 3. die ersten Besatungstruppen ein. Das mar natürlich sur den Ert ein Ereignis, und die Erraßenlugend umlagerie bas sie kringende Auto, als es vor dem Achdusse hielt, und dem sie deburch in ihrer Arbeit gester, die herren auf dem Rathause, dedurch in ihrer Arbeit gester, liehen drausen Aude gebieten. Die Jugent aler kand mie eine Nauer, und ein Joilgessergeant sah sich genetielt, von einer Partiche Gebrauch zu machen, um sie zum Anxintanderenden ut terantesten. Dabei erdielt der Sehn eines Küsennelsters einige Echläge. Er lief kaut weinend zu seinem Aasten, welcher den Pelizeikeamten zur Rede siellte, und als ihm gessatt wurde, das die französischen Offigiere ihn zu seinem Bargeben dernanligt datten, deren in Wut gerich, diss er ihn mit Echumpfworten trastierte. Wegen össentlicher Veleidigte Bustikationsbesognaß durch Auskang des Urreils an der Gemeinderziel.

### Reues aus aller Welt.

Schweres Cisenbahnunglud. Trießt, 20. Jebr. Auf dem biesigen Lauptkalndof creiquete sich ein schwerer Eisend ohnunfall. Auf tem Bahndof Retresine siehe in Zug auf eine Anzahl leerer Waggons, die ergen sieden, von italienischen Soldaten besehlten Waggons geschleutert wurten. Insolge des Aufammenprolles kamen die Waggons nie Aellen und bewegten sich mit steigender Gesichwindipseit gegen Trießt ver. Wit rosender Schwellizseit kamen die Waggons auf tem Iriese dehnen. Schwische fieden Baggons auf tem Iriese Dohndof an und steigen dier mit einem serren Auf gusammen. Schwische sieden Baggons wurden vollständig gertrümmert Es wurden 150 Tote und Berdien und einer der Erzählt.

mit

DOTE

gefas D

3d

bie al

Bin

im §

michi

15

Ein Tunnel burd ben Mont Genis. Rom, 16. Febr. Die Rommiffen ber Turmer Eifenbahn beschloft bie Anlage eines neuen Tunnels burch ben Mont Cenis, ber bie Berbindung swifden Italien und Franfreich sewie England beteutend berfürgen wieb.

### Handelsteil.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Valuta-Kemmissien in Spas. Der deutschen Waffenstillstandskommission ist eine Abordnung von Vertretern unserer liechfinanz beigeordnet worden, welche die Valutaverhandlungen mit den Alliferten führen soll. Dieser Komnission gehören die Herren Franz Urbig (Discontogesellschaft). Paul Millington und Herrmann (Deutsche Bank), Bant (Hermann Jacoby-Berlin) und Warburg (M. M. Warturg-Hamburg) an, die bereits in Spaa wellen. Weitere Mitglieder werden die Kommission demnächst erzänzen.

\* Die deutschen Kriegsanleiben In der hessischen Kammer liegt ein Antrag vor, die hessische Regierung zu ersuchen, zu veraulessen, daß die Reichsregierung in der Öffestlichkeit eine klare Erklärung darüber abgibt, daß die Kriegsanleihen von ihr in vollem Umfange anerkannt werden und daß die Reichsregierung Bestrebungen der Nichtigerklärung der Kriegsanleihen nachdrücklich entgegentritt.

### Industrie und Handel.

\* Ludwig Wessel, A.-G. für Porzellan- und Steingutfabrikatien in Bonn. Es ergab sich ein Reingewinn von
255 660 M. (im Voriahr nach Tilgung von 481 538 M. Verlustvortrag 68 922 M.) zt. folgender Verwendung: Rücklage
12 500 M. (8:00 M.). Aufsichtsrat 19 851 M. (i. V. vertragsnäßige Gewinnanteile 29 900 M.). Rücklage für Beamtenunterstützung 0 (25 000 M.). wie bereits gemeldet, nach drei
dividendenlosen Jahren 8 Proz. Dividende gleich 210 000 M.
und Vortrag 12 200 M. (5822 M.).

Die Beach für Handel und Jahrense (Dermetzelen)

= Die Bank für Handel und Industrie (Darmstädser Bank) errichtet eine Niederlassung in Wetzlar.

### Weinbau und Weinhandel.

m. Aus dem Fheingau, 18. Febr In Östrich wurden zwei größere Fosten 1918er zu 5000 bis 5200 M. das Stück abgesetzt, in Winkel 47 Hallstück zu unbekannt gebliebenem Preise verkauft.

Preise verkauft.

m. Aus Rheinbessen. 18 Febr. In Bodenheim wurden etwa 60 Stück 1918er weißgekelterter Portugieser zu 5000 M. das Stück verkauft für das Stück 1919er östereicher Weißwein wurden 5800 leis 6000 M. bezahlt. In Nierstein brachte das Stück 1918er 7000 M., in: Daiheim eine Kressenz Jas Stück 5000 M., ir: Elsheim ein Bestand das Stück 5000 M., in Nackenheim 40 Stück ie 6000 lis 6500 M., während ein Postea besserer Sachen mit 7500 M. das Stück bewertet wurde. In Ockenheim ging eine Kressenz 1918er zu 5500 M. in anderen Besitz über. in Dromersheim wurde las Stück 1918er mit 5000 M., in Siefersheim mit 4500 M. bezahlt.

### Handelsregister Wiesbaden.

\* In das Handelsregister wurde tei der Firma: "Bank
für Handel und Industrie. Darmstadt" mit
Zweisniederlessung ir Piebrich a. Rh. unter der Firma Bank
für Handel und Industrie. Depositenkasse zu Biebrich a. Rh.
folgendes eingetragen: Gebeimer Oberfinanzrat Maximilian
v. Klitzing ist zu dem Vorstand ausgeschieden.

\*Konkurs Über das Vermögen der Witwe Rerta Heerlein in Wiesbaden, Korbwarenhandlung, Golf-gasse 16, ist das Eorkursverfehren eröffnet worden. Der Rechtsauwalt Freundlich zu Wiesbaden wird zum Konkurs-verwalter ernannt Konkursforderungen sind bis zum 18. März 1919 bei dem Gericht anzumelden.

### Di: Abend-Unsgabe umfaßt 4 Seiten,

### Sauptfdriftlener: M. Segerhorit.

Berantwortlich filte Leitariffel: A. hogerhorft; für politiffe Radelchien: H. Ganther; für den Unterhaltungstell: B. v. Rauendorf; für den totalen und provinziellen Tell und Serndrofcal: I. A.: W. Sp; für den handel: W. Ch; für die Anzeigen und Reflamen: h. Dornauf, fämtlich in Wiesbaden.

Drud u. Berlag ber 2. 5 d ellen berg'iden hofbuchtruderei in Wiesbabtt. Sipnedftunde ber Schriftleitung 13 bis 1 Uhr.

90.

phrase" s Bro-

ipolizei n dec

hlen

nd ben Paar Sichen

Dotal fritbalt

Befit dmud.

rich G.

p. J.

n einen

r germe bes be-rungers par unb pt, was fie su nis, bet

riajea des mar de um-ielt, in-un Rat-ube ge-Boliges-pen, um r Cohn

feinem ihm ge-iergeben Schimpf-

fations.

f bem minfall. d feerer

befaute

befente famen der Ge-1 famen er mit wurden Ber-

Die

3talien

Waffen-

Valuta-Kom-ogesell-Bank). War-

Veitere

sischen ung zu in der

in der

nt wer-Nichtig-

eingut-

r von Verlust-licklage ertrags-eamtea-

ch drei

städter

ebenem

wurden 5000 M. Weiß-brachte inz Jas 5000 M. end ein ewertet in 5500 s Stück

Bank a Bank a. Rh., imilian

Rerta Goli-Der Goli-Der onkurs-zum

für den für den

esbaben.

hlt.

tritt.

in blau und farbig, in guten Qualitaten am Lager.

Marktstraße 34.

findet voraussichtlich wieder täglich statt.

Erbenheim.

Ein Transport

mittlere und ichwere, find wieber eingetroffen, barunter einige Gefpanne.

Karl Kahn, shieritein a. Rh. Telephon: Amt Biebrich 235.

Bon morgen ab fteht ein Transport bon girla



40 eritflaff., ichweren u. leichten

um Berfauf. Labe Raufliebhaber, fowie Intereffenten

# Adolf Grünebaum

Biebbaben, Abelheibftrage 82. - Telephon 461.

# Nie wiedertehrende Gelegenheit

Rautichut gu vertaufen, bitte biefelben gefaßt jind 3u vertaufen, bereit ju halten

da ich nur einen Tag hier bin. Ich zahle bis 30 Mit. per Stück und höher

für Reinplatin, Mihableiterspipen, iewie Brernftifte, gable bie allerhöchften Breife auch für Zahnarzte fehr tohnenb. Bin nur Camstag, 22. gebruar, von 9-1 u. 2-5 Ilbr.



Giebrauchen

Sotel Einhorn, Martifitage 32, Zimmer 2.

3 elen nicht Bertifo m.
Aufab u. Spiecel 225, 250, 300. elen. Büderlicht.
285 Mt. Seive. Bertrambitante 7. 2 St.

Rüchen-Einrichtung

nicht nach bem Hotel zu bringen. Bahle bis 60 Mart und mehr.

15 Wagemannstraße 15

\_\_\_ Laden.

= BUCHER === neue u. antiquarische - kauft - tauscht - verkauft ARTHUR SCHWAEDT Buchhandlung und Leihbibliothek Rheinstraße 43 :: Ecke Luisenplatz.

aute Triebfraft, tagl. frifdin fl. und groß. Dengen. Dampfbaderel Stahl

# Futterrüben

Bentner 3 Dit.

verfauft Obst. u. Gemuse. Geschäft Emil Berber, 2Bwe., Bellribstraße 57. Telepbon 3144.

PETROLEUM-Ersatz br. schr hell zu hab. b. Schuckart, Philippsbergstr. 23, 1.

Herzen!

Seltene Gelegenbeit, fehr bill ge ichone ar. Kersen bon 1.40 an au baben fo lange Borrat bei Simon, Krifeur, Sainergaffe 17.

Farberei.

Empfehle mich im Farben aller borfom-menden Rleibungsftude Fran Balger

Rettelbeditt. 17, D. 1 r.

Aruffig. Arbeitspierd ju bertaufen. Serh Drei-weidenstraße 4, Sth. 1

Mittelgr. Hund für Sof- ober Bachthund geeignet, ju bert. Rab. Roberfirage 11, 2 L.

Rener Hilitärmantel,

dunselblan u. umgeard., au verf. Mickel, Bismard-ring 25, 2 links, von 2½ Uhr ab.

Stantia f Brautvaar!
Raft neues Schlafaim, besteh aus 2 Betten mit Muschelauff, 2t Kleibersichtans. Baicht. 1 Ractifckans. Baicht. 1 Ractifckans. Baicht. 1 Ractifckans. Denbiuchbelt. für den Spottpreis den Aberbett u. Kiff Seipp. Bertramstraße 25. Laden u. Elesagrenstr. 7. 2 r.

Seitene Vielegensprit!

u Cleonprenstr. 7.2 r.

Seltene Geleaenbeit!
Mehr. sehr ause Vetten
mit u. o. b. Laubt von
15 Mt. an. Fisenbett. b.
20 Mt. an. Arienbett. b.
20 Mt. an. alle Arten v.
Matras. Ariedensw. von
60 Mt. an. Rederb. Kiss.
aut u. billin Baschkomm.
Rackiske. 3 sehr a nukb.
ovale Ticke v. 30 M an.
2 Svicarl 18 u. 60 Mt.
aefüllte u leere Strahsade
von 20 Mt. an. alles wie
neu Seisv. Bertrams
strake 25. Laben. Elesnorenstrake 7. 2 v.

1 Schlafzimmer 1 Rüchenicht., Cof's, Rieiber-ichrant und Cefretar. Schreinerei Commary, Roonstrage 13.

Rukb. pol. Bett vollstand., Beißteugleirant, Bert to, Konioliche, Baich-tom., Rachttifch fof, gu vert. Reffer, hellmundfr. 63, B. L. Vertito, Wajchtommode,

Ronfolidt. gu berfaufen. Erbe, Beitenbitrage 8. Günstige Gelegenheit!

Divl. Schreibtisch. Sofa. Pett. Rimmert. Rüchen-ichranf au v. Roonstr. 13. Schreinerei Schwara. Fast neuer Küchenschranf

1 Anrichte, 2 Topfbreiter, 170 Mf. Linoleumievoich '2,15 zu 2,25) m 65 Mf., Reg.-Uhr. wie neu 45 Mf.

Ceins Bertramftrafte 25. Bücherschrant mit Schreibvorricht. b'llig au bert. Reinbardt, Geban-ftrafte 2, Bart. r.

Ein herren · Schreibtisch nuft, bo. Tamen-Zdreidetifch, Cofa, Tifche, Etülite, eif. Rinderbeit m. Matrape, Ladewanne 20 M. u. berich. billig zu verfaufen. Ludwig, Ablerftrage 6, II.

1-, 2-, 3- u. 4flam., mit u. bine Stänber, bill. obgug. zu mieren gefucht Sofner-

2 practivolle

Irumeauxspiegel mit Marmor,

1 Bertito, 1 Cofa mit 3 Teffcin, 1 Lifc, alles jehr gut erhalten, preiswert ju vertaufen.

Chuhmaderei Reinmann,

Edwalbacher Etr. 23, Laben

Amei Rilogr. Ariebens. Bleiweiß zu verlaufen

Stath Marintrafe 5.

Saladipfelde
gu faufen gefucht.
Hongo Refter, Bierbemehger Wiesbaben, hellmundfr 22.
Telefon 2612 ift freigegeben. Ausgel. Caare lauft Bamboni, Golbgaffe 2.

Militär=Wantel do. Sofe u. Rod au fauf. gefucht. Otto Rannen-berg. Gelenenstr. 16, B. Japanische u. ginesische

Runitgegenitande feuft Gelma Beinrich, Bilbelmftraße 60.

Perfer-Teppich zwei Relims

acgen hoben Breis gu faufen gefucht, Baamann, 26 Saalgaffe 26,

per Caffa gu faufen gefucht,

Frau Schmauß Platter Etr. 60.

- Schlafzimmer 1 Speisezimmer
- 1 Klubsessel
- 3 Teppiche

sofort o. zum 1. April gesucht. Angebote m. Preisang, zu richten an Schindling, Neugasse 4.

Raufe

an boben Preifen alle ein-fadien towie ben Mabel-ltide, aanze Bobneinrich-tungen u. Klaviere Kran Meffer. Dellmunbfte 53. Bart, finfs Karte genug, Schlaf- u. Wohng. Wöbel Ruden - Ginrichtung gu fauf, gefucht, B. Dermes, Bertramurage 25.

Antiter Schrant und anitter Lüster

gegen guten Breis au faufen gefucht. Beginnnn,
26 Saulgoffe 26,
28 doet, Etubie auch befelt fauft Grandwer, Mblerftroße 3.

3eichentische su foufen gelucht. Off. u. D. 572 an ben Tagbl. BL.

Gdreinerel-

Maidinen für elette Be-frieb und Berfacune an faufen acfudit Anerbiet. n. & 573 Taabl., Berfan, Rüdienwage m. Gewichten, v ered. Garientifch, Aim.-Balme, fl. Schränfch., w. fich als Schubichranf eign., nd als Soubidrant eign., an faufen gesucht. Hage. Mage Berrie b4, 1.
2fl. (Makloder ohne Tifch weik aber schwarz emaill bevorz, zu f. nef. Wallsmühlftraße 44 2 rechts.

Plafate u. dergl. in Rundschrift

werben angefertigt bei Conraba, Blinderitt. 26. Umzüge

Sowie Transporte einzelnen Möbeln, Roffer, holy u. Robien be orgen ichnell und billig. Silboten grüne Rabler Rur Mittelfirage 3

an ber Langgaffe. Pianino

Kopiwaschen Ondu'ation, Haararbeiten bekannt billige Preise Glersch, Goldgass 18

Schuhmacher nimmt noch Gobien u. Fled an. Bludjerftrage 5, S. 3. Welcher Uhrmacher übernimmt Reparaturen für ein Gefcaft? Off. u. 11. 558 an ben Tagbl.-BL

Barnung!

Barne biermit jeder-mann, mein. Frau Emma Binbel, geb. Donges, auf meinen Ramen etwas gu Frang Binbel, Glafer.

Das erkannte Mlädchen

w. neler mir eine Sans-utader Blutwurft saufie u. mein gefall, Geld auf-hob u. 20 Mf nicht aba. wird erfucht fels, im selb, Geschäft absug. andern-falls Anseine erfolgt. Modell

weiblich und männlich. Zu melben von 11 bis 12 Uhr. Mainzer Stroße 40. Jeder Familie

ein Eigenheim

mit Garten n Stall burch Seimfultur, Wiedbaben 38 Paurataeber von A. Mur. 3,80 Mt. Koffenlos Sab-ungen acgen Audporto. Lagerraum, Heiner, für Flaichen, mögl. im Kurviertel gefucht. Bru nenfontor, Spiegelgasse 7. Lel. 6078.

Un e. II. Radmittags. Tanzzirfel

fonnen fich noch einige Damen u. Derren befeil. Gefl. Anmeld. erbeten. B, Riapper u. Frau, Dobbeimer Strage 20. Kilialleiterin

aefunt, Ran. Schwalbader Etrafte 54. Laben. Erste Taillenund Rock-Arbeiterinnen

Claassen, Friedrichstr, 7.

Saubere Monatsfrau mora, 2-3 St für flein, baush, fof, aclude Ball-müblitrate 14, 2 recits. 3g. Catiler auf Fuhrgeichirr gef. F. Embs, Sonnenberg, Rambacher Strage 20.

Die Person

bie in ber Bapierhanblung Ge benftuder (Michelsberg) aus Berieben am 20. Febr zwischen 5 u. 6 Uhr nachm. einen Derren-Schirm mit-genommen hat, wird gebeten, ihn bort wieder abstigeben. Trailling N. H., 18. 10. 1908 verloren.

Migugeb. neg, Beloim, bei Frang, Dopheimerftr. 87, 11

Berloren am 17. Febr. gwei Schiffel mit Leinenbanb. Abgugeben geg. Belohn. im Fundbüro.

Berloren Dienstagvorm, 135 Mart auf b. Wea b. Simmermannftr, n. bem Rathaus (Steuerfaffe). G a. Bel. Rimmermanaftr, 4. 2 Ifc.

Beribentel verloren. Abgug, geg. Belohnung bei Eternharbt, Ablerftrage 21.

Am Montag wurde bei ben Beiudern bes Billard-igals im Aurhaus (Bolts-ausichuk) ein Schirm ver-wechtelt. Es wird gebeten, benfelben im Aurhaus da-lelbit umzutauschen.

Aransof, Offisier
fl. Schäferkund
abhand, gelommen, Nübe,
8 Mon. alt. an den dimierbeinen Wunde, a. d. Nam.
Schuft hörend. Vor Anfauf
wird gewarnt. Abgug, acs.
aute Belohn. det Stein,
Mickelsberg 15, 2.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

tim 18. Kebruar: Witne Mar-gareie Gläler geb. Schlap, 64 Jahre: Chefran Geste Led-mann geb. Störlet, W J. — 20.: Elienbahnichaffner a. D. Hertha von Schulte geb. Tecund, d. J. — 21.: Kaufmann Kisolaus wills. 55 J.

Brabdenkmal- und Friedhofskunst

panige facticines: Wiesbaden

lificolooftraße 3 Excepton 404



Elektr. Kochtopfe, Platten, Herde, Bügeleisen,

Haartrockner. Flack, Luisenstr. 44, neben Residenztheater.

Ungundeholg per 3tr. Dit. 7.20 Abfallholz per 3tr. Mt. 5.60 frei ins Saus liefert W. Gail Wwe.,

Brillanten und Perlen. Jahugebiffe, Beinplatin, Gilberne Befiede, Colale, Benchter, Cervice, Golbene Uhren und Retten.

Biesbaben, Edwalbader Strafe 2. Telef. 84.

lauft au hoben 21. Geizhals, Webergasse 14. Brillanien u. Perlen

Silbersachen als: Bestecke, Pokule. Leuchter, Serrice, antique Möbel, Gemälde, Dosen u. Porzeliane kauft zu hohen Preisen

Rosenau, Markiplaiz 3.

Iodes & Angeige.

Beftern miting 31/2 Uhr entichlief fanft nech lan erem Leiben meine gute, treu-beforgte Mutter, unfere Grogmutter, Schwefter und Lante

Frau Margarethe Gläser

Bittwe

im Alter von 64 Jahren.

liebe Hausfreundin,

3m Ramen ber trauernben Sinterbflebenen: Fran Marie Stöhr, 28we., geb. Glafer und 2 Entel.

Wiesbaben, ben 19. Februar 1919. Franfenftraße 18. Beerdigung Samstag nachmittag 3 Uhr von ber Leichenhalle bes Gubfriedhofes aus.

Heute morgen entschlief sanft nach kurzem Leiden an einem Herzschlag meine

Frau Baronin

im 74. Lebensjahre, was ich Freunden und Bekannten hierdurch mitteile.

Marie v. Le Bauld de Nans. .

Wiesbaden, den 20. Februar 1919. Die Einäscherung fludet Montag nachmittag 21/, Uhr im Krematorium auf dem Sudfriedhof statt.

heute morgen 61/, Uhr entschlief fanft nach langem, mit Gebuib ertragenem Leiben mein lieber Mann, unfer guter Bater, Bruber, Grogvater und Schwiegervater, ber

Gifenbahnichaffner a. D. Heinrich Müller

im 67. Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

From Lifette Miller. Bive., Moripitraße 47, nebit affen Bermanbien u. Befannten.

Beerdigung findet Montag, 34. Februar, nachm. 3 Uhr, vom Gubfriedhof aus ftatt.

Dantjagung.

Für bie vielen Beweile berglicher Teil-nahme an dem ichmerglichen Berlufte unferer lieben Mutter, Schwiedermutter und Großmutter lagen wir hiermit allen, befonbers herrn Bfarter Benber fur bie troftreichen Borte, unfern innigften Dant.

3m Ramen ber Binterbliebenen: Familie Ludwig Bach Familie Morit Edmidt.

Connenberg, ben 20. Februar 1919.

Rhein-

str. 47.

Allein-Erst-Aufführung!

Nur noch heute:

Gefallene Blüten. Ein Frauen-Schicksal in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Sybil Smolowa.

Karichen soll heiraten.

Humorvoller Lustspielschlager in 3 Akten. Voranzeige! Ab Samstag:

Das neueste Abenteuer des Detektiven

:: PHANTOMAS ::

Kirchgasse 72 :: Telephon 6137

Ab morgen Samstag:

Ein Sang vom Oberrhein in 5 Akten. W Ueber 1000 Mitwirkende.

Auch für die Jugend erlaubt!

000000000000000

Heute:

000000000000000

Hotel - Restaurant "Zum Landsberg"

Häfnergasse 4/6

1917er, naturrein, 0,2 Ltr. zu Mk. 1.80

Spelsen zu jeder Tageszeit.

Café Nonnenhot.

Neu renoviert:

Waffeleisen

für Gas- und Herdfeuerung

in großer Auswahl eingetroffen.

A. Baer & Co., Wellritzstraße 51.

Eisenhandlung, Haus- und Küchengerate. Telephon 406.

Zu unseren Mitte März beginnenden

Abend- u. Extra-Tanzkursen

für Anfänger nehmen wir noch gest. An-

Tanzschule W. Klapper & Frau

Ausschankweine

Für bie Anmetdung von Cochidaden, bie burch feineliche Fliegerangriffe verursacht worden find, wird mit Genehmigung des herrn Regierungsprafibenten als Endreimin ber 10. Närz 1919 festoriest. Später erfolgende Melbungen bleiten unberudlichtigt.

Die Um Abungen werben in bem fabtiichen Berwaltungsgefaube, Friedrichftrage 19, Zimmer 16, ent-

Wiesbaben, ben 19. Februar 1919. Ter Dberbargermeifter.

### Bekanntmachung.

Auf Grund bes Orteftatuts bom 23. Februar 1914 find alle bier beichäftigten mannlichen gewerblichen Arbeiter (Gefellen, Gehilfen, Lebrlinge, Fabritarbeiter), wwie die weiblichen gewerblichen Arbeiter ber Damenschneiberei und Pupmacherei verpflichtet, bis um Ende bes Schuljahres, innerhalb besten sie das 17. Lebensjahr vollenden, die hierselbst errichtete öffentliche gewerbliche Fortbildungsschule an den seitgesehren Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterricht teilzunehmen.

Ein großer Teil ber Bflichtigen wird burch Richtanmelbung andquernd ber Schulpflicht entgogen. Es find dies besonders die ungeternten Arbeiter (Saus-burschen, Fabrilarbeiter, Laufdurschen usw.) Diese ben find umgehend zur Schule anzumelden. F342

Berfidse gegen die Anmelde und Schulpflicht werden kanftig nach den Bestimmungen des Ortsstatuts bestraft. Wiedbaben, ben 18. Februar 1919.

Der Magiftrat.

### Biehzählung am 1. Marz 1919.

Am 1. f. Mts. findet im Deutschen Reiche eine Birbjahlung katt; sie erstrecht sich auf Bferde und Roblen (ohne Militarpferde). Rindvieh (nalder, Jungvieh, Bullen, Stiere, Ochsen, Micho und Buafide). Schafe, Schweine und Ziegen nach Alter und Geichsecht, sowie Kaninchen, Federweb (Ginse, Enten, Hühner, Truthühner, Sahne und Küden). Bei den Pferden soll auch die Zahl der vorwiegend zu landwirticha tlichen Arbeiten, in Betrieben des Fannels und Generaties und in Arinate, und im der Dandels und Gewerbes pp., in Privat- und im dischentlichen Beits verwendeten Fierbe und Foblen febgestellt werden. Das in der Nacht vom 28. Jedruar zum 1. März vorübergebend (auf Reisen, Fuhren pp.) abwesende Bieß ist bei der Daushaltung, zu der es gehört, mitzusählen. Jählfarten werden nicht ausgegeben. Durch die Jähler sind die Angaben der viehhaltenden Daushaltungen in die Bählbezirfelisten einzutragen. Das Erzehuls des Eintrages ist von dem Daushaltungen in der Konstieden der Verstellungen in die Bählbezirfelisten einzutragen. Das Erzehuls des Eintrages ist von dem Daushaltungen in der gebnis bes Eintrags ift von bem Saushaltungsvorftanb munblich gu beftatigen.

Die Angaben über ben Biehbestand bürsen nur zu amtlichen statstrischen Arbeiten, nicht zu Steuerzweden benupt werden. Wer wissentlich unrichtige ober unvollständige Angaben macht, wird mit Gesängnis die zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe die zu 10 000 Mark bestraft; auch lann Bieh, dessen Borhandensein verschwiegen marken ist im Uteil ihr der den Steat verschlies gestätet. worden ift, im Urteil für ben Staat verfallen ertlatt

Es wirb erfucht, bie herren Batiler bei ber Bablung

Biesbaben, ben 19. Februar 1919. Der Mingiftrat.

### holzverfauf Oberförsterei Wiesbaden

Ronnerstag, ben 27. Februar 1919, vorm. 10 Uhr. im Waldhanschen bei Wicebaden. Schutbezirt Faianerie: Dikt. 26 Hengberg, Echen: 49 rm Scheit u. Knüppel, Buchen: 68 rm Scheit, 68 rm Anüppel, 33 hdt. Bellen, ber Rest tommt nicht zum Berkauf. Dikt. 31 Mansbed, Sichen: 55 rm Scheit u. Anüppel, Vuchen: 946 rm Scheit u. Knüppel, meist im lang, 307 rm Reiserlnüppel. Chutbezirt Altenstein, Dibrit 33 a u. c Mansbed, Eichen: 4 rm Scheit u. Knüppel, Buchen: 390 rm Cheit u. Tumpel, Trom Beiserlnüppel, Buchen: 390 rm Cheit u. Knappel, 27 rm Reifertnappel, 67 Sot. Bellen.

### Holzversteigerung.

Samstag, den 1. März 1919, vormittags 11 Uhr anfangend, tommen im Riederjos. bacher Gemeindewald. Diftritt "Langertopf", folgendes Gehölg gur Berfteigerung:

40	Stud	Fichten	(Rottannen)	11.	Riaffe
570	"		The second second	III.	**
790	**	*	**	IV.	
8760				V.	**
4160			Carlotte Water	VI.	

Der Wald liegt 1/4 Stunde von der Station Riebernhaufen u. bem Dorfe Oberjosbach entfernt.

Die Berfteigerung findet in dem Schullehrfaal in Rieberjosbach fatt.

Riederjosbach, ben 18. Februar 1919. Der Burgermeifter : Schreiber.

1 Waggon 10000 Rilo holl. Birfing Rlein-Verlauf Pfund 60 Pf. 1 Waggon 10000 Rilo holl. Rottraut

Rlein-Berlauf Pfund 60 Bf. Anapp, Friedrichstr. 8.

Echter

Bozali-Nagellack und Nagel-Lack-Entferner Fl. 8.25 bezw. 1.50 Mk. Parfümerie Backe, Taunusstraße 5

### Schirm:Reparaturen

werben wieber angenommen Wiften, jest Mauergaffe 14. 1.



für jedes Brennmaterial.

Kochherde, lackiert u. emailliert, Wasserschiffe, Herdplatten, Ringe, Roste aller Art.

Sämtliche Reparaturen, sowie Reinigen, Ausmauern, Versetzen werden von langjährigen Facharbeitern gewissenhaft ausgeführt.

## Jacob

Spezialgeschäft in Oefen und Herden — Hochstättenstrasse 2.

Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Zigarren, Zigaretten

Rauch- und Kautabake ohne Hopfen oder anderen Zusatz

Tabakspfeifen und Ersatzteile noch echtes Holz, echte Kernspitzen

wegen Geochäftenufgabe billigst abzugeben.

P. Gutzmann

Wiesbaden-Eigenheim, Forststraße Sf.



Mk. 1.95

Hassauische Geinen-Industrie

J. M. Baum.



jest bedeutenb billiger ju berfanfen. Ternsprecher 2021

ist freigegeben.

Buchhandlung Jeller

Mein Fernsprecher ist freigegeben. Carl Ludwig.

Eilboten Grüne Radler 3 Mittelstraße 3

besorgen alles prompt und billig.

Fernsprecher 3211 freigegeben. Wiesbadener Essigfabrik

Perdinand Werner Inhaber: Adolf Werner

### Mein Telephonanschluß Nr. 3443 ist wieder freigegeben.

Empfehle mich gleichzeitig in allen vorkommenden Schlosserarbeiten, Herd-, Gefeu- und Rolladen-Reparaturen.

lacob Cramer, Schlosserei, Stittstraße 24 Telephonaniculuk Mein

ift frei. 21. Met, Dotheimer Strafe 3. Meparatur-Wertflatte für Edreibmafdinen.

Orogerie Allexi Michelsberg 9. Zel. 652

Pariettvoden- und

fläifige Bohnermaffe, feft. Barfettmache und Stabl-ipane verfauflich. 68 B. Gail Bwe. Schwalbacher Strage 2. Leievhon 84.

Reisstärke Prima Sultaninen Ringäpfel

Echt chin. Tee In Beuteln Suppenwürze

Fleischextrakt "Plantox" Pfeffer Nelken

Muskat Zimment Alle Stoff-Farben

Extra ftarfes Mandelaroma u 3itronenaroma

wieder einactroffen Alora-Droacrie Große Buraftraße 5.

Reines Benzin

zu haben in

la Gelatine

25 Erogerie Mocbus 25

Bib. 30 Bf., im Rie, bill. M. Rilv. Raifer-Friebrich-Rina 38. Ginaana Richl-ftrafte, Laben.

Städtisches Badhaus

Schützenhofstrasse 4 [Hoteleingang] : Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

Sanoderma-Glycerin ist ein vorzügliches Mittel gegen rauhe und spröde oder durch Frest beschädigte Haut. 132 Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

# Spiritus-Lade

affen Rarben wieder vorrätig in ber

Linoleumwaas,

0 0

0

0 0

0

0

0

0

Cate

### Neu eingetrotten: Echte "Remy"-

Backpflaumen

B2766

Fritz Henrich

Blücherstraße 24. Teleph. 1914 freigegeben.

Dreg. Machenheimer Bismarckring 1.

Delifateh-Sauerfraut

Dotaheimer Straße 20. Privat- und Einselunterricht jeder Zeit (auch Sonntags) bei mäßigem Honorar.

meldungen entgegen.

Meine Tanz-Kurse beginnen am 3. März. — Gell. weitere An meldungen erbittet

Willy Krumm Lehrer der modernen Tanzschule. Staatl. gepr. Turniehrer. – Bismarckring 42.

in fan be be ble nice fei fan fin nu Boo mi e8